

„Das Gefangenen Dilemma“

Der Staatsanwalt einer kleinen Stadt hat im Anschluß an einen bewaffneten Raubüberfall zwei Verdächtige in Haft genommen. Er weiß, daß er gegen keinen von beiden ausreichende Beweise hat, um den Fall vor Gericht zu bringen und eine Verurteilung zu erwirken.

Doch da er sehr erfahren im Umgang mit Kriminellen ist, läßt er sich jeden einzeln vorführen und konfrontiert ihn mit denselben Fakten und Wahlmöglichkeiten.

Der Staatsanwalt gibt zu, daß er von einem von beiden ein Geständnis braucht, um eine Verurteilung zu erwirken. Ohne ein Geständnis eines der beiden Männer müßte er seine Klage auf illegalen Waffenbesitz reduzieren, worauf im Höchstfall ein Jahr Haft steht. Also macht er folgendes Angebot: Wenn ein Mann gesteht, der andere jedoch nicht, dann geht der Denunziant frei aus und der andere bekommt 10 Jahre für bewaffneten Raubüberfall. Gestehen beide Männer, bekommen beide eine verminderte Haftstrafe von 5 Jahren. Da der Staatsanwalt die beiden sorgfältig voneinander getrennt hält, haben sie keinerlei Möglichkeit sich abzusprechen. Was sollen sie tun? (aus Watzlawik: Wie wirklich ist die Wirklichkeit?)

Ergebnismatrix des Gefangenendilemmas (Spieltheorie):

		Verdächtiger A	
		kein Geständnis	Geständnis
Verdächtiger B	kein Geständnis	-1	-10
	Geständnis	-10	-5

Systemsicht:

		Verdächtiger A	
		kein Geständnis	Geständnis
Verdächtiger B	kein Geständnis	-2	-10
	Geständnis	-10	-10

Individuelle Sicht:

-11
-5

Da keine Kommunikation möglich ist, ist i.d.R. keine kooperative Lösung möglich.

Diese Situation ist in Unternehmen häufig die Ausgangssituation für die Anforderung „Wissen miteinander zu teilen“. Um kooperatives Verhalten zu erreichen, können erstens die Gewichte durch andere „Incentives“ verschoben werden. Zweitens kann durch Kommunikation und positive Beispiele Vertrauen aufgebaut werden. Hierbei ist der Einsatz von Permission, Protection und Potency sehr wichtig. Auf der Basis einer Meta-Ebene (Vertrauenskultur!) werden dann andere Spielzüge möglich als in der einzigartigen Situation des Gefangendilemmas.